

# AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Diese Ausgabe erscheint auch online

Nr. 19 | 47. Jahrgang

14. Mai 2021

**Ausstellung im Stadtmuseum: 70 Jahre Ehapa-Verlag Deutschland**

## Grr – Keuch – Sprotz: Entenhausen war in Stetten

„Wir befinden uns im Jahre 50 v.Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt ... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen ...“

Diesen Textestieg, der in allen Asterix-Bänden erscheint, kennen und lieben die Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder seit dem ersten Erscheinen des Galliers Asterix im Jahr 1968. Damals hatte Adolf Kabatek, der langjährige Geschäftsführer des in Stetten beheimateten Ehapa-Verlags, die Verlagsrechte erworben. Als nun nach 35 Jahren in der Waldeinsamkeit „Im Riedenberg“, neben dem weit sichtbaren Radarturm, im Jahr 2000 das Leben wegen des anstehenden Umzugs nach Berlin zu Ende zu gehen schien, fühlten sich alle Verlagsmitarbeiter und -mitarbeiterinnen weitab vom Trubel in dieser idyllischen Waldeinsamkeit wie die Einwohner des gallischen Dorfes. Sie gingen damals auf die Straße und protestierten lauthals über diese Ungerechtigkeit – so ihre Sichtweise. „Asterix braucht keine Berliner Luft“ hieß es da auf den Transparenten, oder „Stell Dir vor, Ehapa geht nach Berlin und keiner geht mit“ oder „Wir sind keine



Donald Duck ist ein häufiges Motiv in der Ausstellung im Stadtmuseum. Foto: Bergmann

Duck-Mäuse“ oder „Ich glaub, die spinnen, die Unternehmer!“ „Grr – Keuch – Spotz“, „Entenhausen bleibt in Stetten“ und „Wir gehen in die Luft!“ konnte man auf anderen Transparenten lesen.

Genutzt hat dies alles nichts, so wie auch der Protest der Stadt Leinfelden-Echterdingen und vieler Bürgereinnen und Bürger gegen einen unerwünschten Bau – die

Messe. Sie Planungen hierfür gingen bis ins Jahr 1993 zurück. Damals wurde die Filderregion als bester Messestandort ausgelobt. Erste Verhandlungen folgten 1996; 1998 wurde das Landesmessegesetz vom Landtag Baden-Württemberg verabschiedet. Filderbauern, Naturschützer und viele Bür-

Fortsetzung Seite 3



### Jazz & Klassik: Musik-Geschenk aus Poltawa

Aus technischen Gründen konnte das angekündigte Online-Konzert aus Poltawa nicht abgerufen werden, wofür wir um Entschuldigung bitten. Nun steht es auf [www.leinfelden-echterdingen.de/online-konzert-poltawa](http://www.leinfelden-echterdingen.de/online-konzert-poltawa) zur Verfügung.

Foto: Oleksii/Adobe Stock

**LE**  
Leinfelden-Echterdingen  
Die schönste Seite der Filder.

## Notdienste

### Notrufnummer 112

Sie gilt für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr gleichermaßen und funktioniert von allen Festnetzen und Mobiltelefonen in ganz Europa.

### Ärztlicher Notfalldienst

**Fr 16-23 Uhr, Vorfeiertag 19-23 Uhr, Sa/So/Feiertage 8-23 Uhr** ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: im Haberschlag 7, Bonlanden. Sie benötigen Ihre Krankenversicherungskarte.

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer **116 117** (auch für dringende Hausbesuche).

**Kinder-/Jugendärztl. Bereitschaftsdienst:** Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97: Mo-Fr: 19-8 Uhr; Sa/So 8-8 Uhr

**Mo-Fr 9-19 Uhr: docdirekt.** Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte: Tel. 96 58 97 00 oder docdirekt.de

### In lebensbedrohlichen Fällen: 112

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:** Wochenende und Feiertage 11-12, 17-18 Uhr. Dienst habende Zahnärzte: Tel. 78 77 755

**Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:** Tel. 116 117

Zentrale Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital, Kriegsbergstraße 60, Haus K: Fr 16-22 Uhr, Wochenende/Feiertage 9-22 Uhr. Zu den übrigen Zeiten ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig.

**Frauen helfen Frauen:** Tel. 79 49 414  
**Frauenhaus Filder:** Tel. 99 77 461

**Telefonseelsorge:**  
Tel. 0800 111 0111 und 0800 111 0222

**Tierärztlicher Bereitschaftsdienst**  
Notdienst über Anrufbeantworter Tierarzt

**Apothekendienst (www.aponet.de)**  
Fr. 14.5. Garben-Apotheke Plieningen, Wollgrasweg 17, Tel. 4 56 00 20  
Sa. 15.5. Laralex-Apotheke Fasanenhof, Eichacker 6, Tel. 28 04 00 60  
So. 16.5. Zeppelin-Apotheke Echterdingen, Hauptstr. 87, Tel. 79 35 20  
Mo. 17.5. Halden-Apotheke Stetten, Weidacher Steige 20, Tel. 79 19 79  
Di. 18.5. Schwabenland-Apotheke Vaihingen, Hauptstr. 5, Tel. 73 16 26  
Mi. 19.5. Hubertus-Apotheke Musberg, Filderstr. 55, Tel. 6 99 76 90  
Do. 20.5. Fleinsbach-Apotheke Bernhausen, Talstr. 23, Tel. 70 21 11  
Fr. 21.5. Filderbahn-Apotheke Möhringen, Filderbahnstr. 45, Tel. 7 19 91 20

**Giftnotruf-Infozentrum** Tel. 0761-19 240

**Rufbereitschaft der Stadtwerke außerhalb der Dienstzeiten:** 0173-384 20 82

**Strom- und Gasstörung**  
Netze BW 0800-36 29-477 (Strom)  
Netze BW 0800-36 29-447 (Gas)

**Notdienst Sanitär Heizung Klima**  
15./16.5. Wenzelburger Sanitär- und Heiztechnik, Filderstadt, Tel. 70 70 98 80

**Polizeiposten Leinfelden,** derzeit Echterdingen, Burgstr. 6 Tel. 90 37 70, Mo-Fr 7-19 Uhr

**Polizeirevier Filderstadt:** Tel. 709 13 (rund um die Uhr)

## Müllkalender

**Restmüll – alle 14 Tage:** Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 25.5., Leinfelden, Musberg, Stetten: 26.5.

**Restmüll – alle vier Wochen:** Echterdingen I, Unteraichen: 25.5., Echterdingen II, Oberaichen: 7.6., Leinfelden: 8.6., Musberg, Stetten: 26.5.

**Gelber Sack:** Echterdingen I, Unteraichen: 15.5., Echterdingen II, Oberaichen: 14.5./28.5., Leinfelden: 27.5., Musberg, Stetten: 14.5./28.5.

**Biotonne:** Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 17.5., Leinfelden, Stetten, Musberg: 18.5.

**Papiertonne:** Echterdingen I, Unteraichen: 25.5., Oberaichen: 27.5., Echterdingen II: 26.5., Leinfelden: 18.5., Musberg: 27.5., Stetten: 20.5.

**Entsorgungsstation mit Kompostierungsplatz, Stetten, Sielminger Straße (bei der Kläranlage)**

Die Kompostierungsanlage ist Bestandteil der Entsorgungsstation. Sie hat die Öffnungszeiten der Entsorgungsstation (medizinische Maskenpflicht!):

Mo-Fr 9.00-12.00 und 13.00-16.45 Uhr  
Sa 8.30-12.30 Uhr

## Wochenmärkte

**Echterdingen:** Mi, Sa 7-12 Uhr

**Leinfelden:** Mi, Sa 7-12 Uhr

**Musberg:** Fr 14-18 Uhr

**Jeweils medizinische Maskenpflicht!**

## Stadtverwaltung

www.leinfelden-echterdingen.de

**Die Rathäuser** können bis auf Weiteres nur in dringenden Fällen mit medizinischer Maske besucht werden. Ein Formular zur Kontaktnachverfolgung ist auszufüllen. **Infos dazu im gelben Kasten auf S. 3.**

**Sprechzeiten:** Mo bis Fr 8-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr  
Zentrale: Tel. 0711/1600-0; nur nach Terminvereinbarung! E-Mail: info@le-mail.de

**Jugend- u. Bürgersprechstunde bei OB Klenk:**  
Anmeldung Tel. 1600-852, Frau Köker

**Bürgertelefon,** jederzeit aufnahmebereit:  
Tel. 75 27 77; Fax 1600-228

## Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de

Aufgrund der Corona-Regeln müssen die Büchereien bis auf Weiteres geschlossen bleiben. Medien können in den Büchereien Echterdingen und Leinfelden bestellt und am nächsten Öffnungstag (www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de) abgeholt werden. In Echterdingen und Leinfelden ist die Medienrückgabe rund um die Uhr in den Boxen am Eingang möglich.

Die beiden Büchereien des Fördervereins in Musberg und Stetten sind ebenfalls geschlossen. Es wird ein Abholservice „call & collect“ eingerichtet. In Musberg ab 30.3., in Stetten ab 13.4. Näheres unter www.foerdereverein-buecherei-le.de

**Rund um die Uhr: 247onleihe.de**

## Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76,  
Tel. 1600-261

### Hallenbad

Bis auf Weiteres geschlossen

### Sauna/Dampfbad:

Bis auf Weiteres geschlossen

## Musikschule

Echterdingen, Zeppelinweg 2, Tel. 1600-810  
www.musikschule.leinfelden-echterdingen.de

Zurzeit ausschließlich Online-Unterricht!

## VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Neuer Markt 3  
Tel. 1600-315, Fax -305  
www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

## Anzeigenannahme

Nussbaum Medien, Büro Echterdingen  
Kanalstr. 17, 70771 L.-Echterdingen  
**Tel. 99 07 60, Fax 07033 3209 458**  
echterdingen@nussbaum-medien.de

### Amtsblatt nicht erhalten?

Bitte wenden Sie sich an die G.S.Vertriebs GmbH,  
Tel. 07033/69 24-0, info@gsvertrieb.de



**Amtsblatt der  
Großen Kreisstadt  
Leinfelden-Echterdingen**

### Impressum

Erscheint wöchentlich freitags  
Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen  
Verantwortlich für den Textteil (ausgenommen Vereins-  
teil): Klaus Peter Wagner, Marktplatz 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen. Tel. 1600-888 (keine Anzeigen)  
www.leinfelden-echterdingen.de

Redaktion: Thomas Krämer, amtsblatt@le-mail.de

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht städtischen Organisationen sind die in den Beiträgen als verantwortlich genannten Personen verantwortlich.

Verantwortlich für den Vereinsteil „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0.  
www.nussbaum-medien.de

**Anzeigenannahme:  
echterdingen@nussbaum-medien.de**

Druck und Verlag: Nussbaum Medien

Weil der Stadt GmbH & Co. KG,  
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt  
Einzelversand nur gegen Gebühr.

Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2,  
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,  
info@gsvertrieb.de  
www.gsvertrieb.de

ger wehrten sich jahrelang vehement gegen den Messebau und gegen die Versiegelung des wertvollen Filderbodens. Die meisten Gemeinderäte und die Stadtverwaltung sahen sich in der Rolle des unbeugsamen Gallierdorfes, als unbeugsames Dorf auf den Fildern. Doch es kam anders. Im September wurde mit dem Messebau begonnen, im Oktober 2007 folgte die Einweihung. So ähnlich erging es dem Ehapa-Verlag, an dessen 70-jähriges Bestehen nun erinnert wird. Dazu hat das Stadtarchiv eine Ausstellung im Stadtmuseum konzipiert und organisiert. Wer schon einmal das gut gefüllte Magazin des Stadtarchivs gesehen hat, der wird erstaunt darüber gewesen sein, dass darin 80 laufende Meter mit Comic und Zeitschriften des Ehapa-Verlags gefüllt sind. Der Grund ist schnell erläutert: Als sich die Verlagsführung des Ehapa-Verlags im Jahr 2000 zu einem Umzug nach Berlin entschlossen hatte, wurde das Stadtarchiv gebeten, die vielen alten und neuen Zeitschriften und Comics des Verlags zu ordnen, zu katalogisieren und für den Umzug zu verpacken. Im Gegenzug dafür erhielt das Stadtarchiv die Dubletten der vorhandenen Comics und Zeitschriften. Somit lagern heute im Stadtarchiv Ehapa-Produkte von 1955 bis 2001. Somit konnte „aus dem Vollen“ geschöpft werden. Zu sehen sind in der Ausstellung viele schöne und seltene Originale. Der Verlag hat außerdem Displays oder Präsentationsboxen in Form eines Schiffs, eines Strandkorbs oder eines Koffers gefüllt mit vielen LTB (= Lustige Taschenbücher) zur Verfügung gestellt. Damit die Ausstellung aber nicht zu flachwarenlässig wird, werden viele Objekte aus der Privatsammlung des Donald-Duck-Sammlers Martin Wacker aus Karlsruhe präsentiert. Neben seinem Liebling Donald Duck hat er Objekte zu dessen Onkel Dagobert, der „reichsten Ente der Welt“, gesammelt. Und die werden an einen ganz besonderen Platz zu sehen sein: Dem alten, begehbaren Tresor der ehemaligen Echter-

dingen Sparkasse, die hier zwischen 1937 und 1968 ihr Domizil hatte. Der ehrenamtliche Museumsleiter Wolfgang Haug hat sich mit einem kleinen Kreativteam unter Anleitung des ehemaligen Ehapa-Redakteurs Wolfgang Berger viele Gedanken gemacht und den Tresorraum nun zu einem sehenswerten „Duck’schen Geldspeicher“ umgestaltet. Erinnern werden soll aber auch an herausragende Persönlichkeiten des Verlags. So an die erste Redakteurin des Verlags und „Rewriterin“, Dr. Erika Fuchs, die viele Comics ins Deutsche übersetzte. Sie ist die Erfinderin oder Weiterentwicklerin des „Inflektivs“. „Ächz“, „stöhn“ oder „grummel“ sind solche Inflektive, die zu ihren Ehren scherzhaft „Erikativ“ genannt werden. Zum anderen wird an den „Redakteur der ersten Stunde“ und langjährigen Geschäftsführer Adolf Kabatek erinnert, dessen Sohn Johannes Kabatek im Begleitprogramm zu dieser Ausstellung über seinen Vater, den Verlag Ehapa und die Comics in Deutschland berichten wird. Auch das Deutsche Spielkartenmuseum beteiligt sich mit speziellen Comic-Spielkarten an dieser Ausstellung. (he)

Die Ausstellung „Entenhausen war in Stetten – 70 Jahre Ehapa-Verlag Deutschland“ wird am Sonntag, 16. Mai, eröffnet und dauert bis zum 29. August. Sie kann zuerst nur bei einem virtuellen Rundgang betrachtet werden ([www.leinfelden-echterdingen.de/stadtmuseum](http://www.leinfelden-echterdingen.de/stadtmuseum)). Sobald die Corona-Regelungen es zulassen, kann die Ausstellung auch im Stadtmuseum in Echterdingen besucht werden. Im Begleitprogramm gibt es einen Vortrag von Prof. Dr. Johannes Kabatek (2.7., 18 Uhr, Bürgersaal Zehntscheuer Echterdingen) und öffentliche Führungen (20.6. und 25.8., jeweils 15 Uhr, Anmeldung Tel. 997 54 08). Führungen können unter Tel. 70 10 82 gebucht werden.



*Geld-Badewanne im ehemaligen Tresorraum. BM Dr. Carl-Gustav Kalbfell (v. l. n. r.), Wolfgang Haug (ehrenamtl. Leiter Stadtmuseum) und Jürgen Helmbrecht (Stadtarchiv) in der Ehapa-Ausstellung. Donald als Künstler. Spielkarten mit Ehapa-Motiven. Fotos: Bergmann*



**Sprechzeiten in den Rathäusern**

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Kontaktbeschränkungen sind die **Rathäuser abhängig von der Inzidenz bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen**. Dringende Termine, die keinen Aufschub dulden, können in dieser Zeit nach vorheriger Absprache wahrgenommen werden. Bitte nehmen Sie für Termine folgendermaßen Kontakt auf:

**Rathaus Leinfelden**  
 Bürgeramt Leinfelden: 1600-300  
 Ausländeramt: 1600-980  
 Gewerbe-/Waffenbehörde: 1600-266  
 Ordnungsangelegenheiten: 1600-277  
 Standes-/Friedhofsamt: 1600-211/213  
 buerger-und-ordnungsamt@le-mail.de (\*)

**Rathaus Neuer Markt 3 Leinfelden**  
 Amt für soziale Dienste: 1600-234/270  
 amtfuersozialedienste@le-mail.de (\*)

**Benzstraße 24**  
 Bußgeldstelle: owi@le-mail.de  
 Verkehrsbehörde:  
 verkehrsbehoerde@le-mail.de

**Rathaus Echterdingen**  
 Bürgeramt Echterdingen: 1600-600  
 Standes-/Friedhofsamt: 1600-614  
 Rentenangelegenheiten: 1600-691/722  
 buerger-und-ordnungsamt@le-mail.de (\*)

\* Bei einer Terminanfrage per E-Mail wird um die Angabe der Kontaktdaten (Name, Adresse mit Stadtteil und Telefonnummer) sowie um Angabe des gewünschten Anliegens gebeten.

**Folgende Hygieneregeln sind während des Besuchs in den Rathäusern und anderen städtischen Einrichtungen zu beachten:**

- 1 Person (max. 2) – nehmen Sie Termine möglichst einzeln wahr
  - Mindestabstand (1,5 Meter)
  - Tragen einer OP-, FFP2- oder KN95-/N95-Maske
  - Desinfektion der Hände
  - Ausfüllen des Formulars
- „Selbstauskunft für Rathausbesucher“

Dieses Formular kann von der Homepage der Stadt als PDF heruntergeladen und ausgefüllt mitgebracht werden. Vor Ort erhalten Sie das Formular auch in Papierform.



## Corona-Infektionen

Bei Redaktionsschluss dieses Amtsblatts (12.5.) sind in Leinfelden-Echterdingen 129 Menschen mit dem Corona-Virus infiziert. Das entspricht 0,32 Prozent der Einwohner. Tagesaktuelle Zahlen für Baden-Württemberg und die einzelnen Landkreise werden vom Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg ([www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de)) veröffentlicht.

### Hotlines bei Fragen :

Landratsamt Esslingen: 3902-419 66

Landesgesundheitsamt: 904-395 55

(Mo-Fr: 9 bis 18 Uhr)

Bundesministerium für Gesundheit:

030 346-465-100

Unabhängige Patientenberatung

Deutschland: 0800 011 77 22

## Corona-Teststationen

- Walter-Schweizer-Kulturforum Echterdingen, Schimmelwiesenstraße 18 Mo + Do 17–20 Uhr.
- Hubertus-Apotheke Musberg, Filderstraße 55, [www.apotheke-musberg.de](http://www.apotheke-musberg.de), Tel. 699 76 90 (Termin)
- Markt-Apotheke Leinfelden, Marktplatz 2, [www.dr-hoernleins-apotheken.de](http://www.dr-hoernleins-apotheken.de), Tel. 767 40-780 (Termin), Sa von 9–12 Uhr auch ohne Termin)
- Neue Apotheke Echterdingen, Hauptstr. 44, [www.neue-apotheke-echterdingen.de](http://www.neue-apotheke-echterdingen.de), Tel. 794 99 10 (Termin)
- Zeppelin-Apotheke Echterdingen, Hauptstraße 87, [www.zeppelinapo.de](http://www.zeppelinapo.de), Tel. 79 35 20 (Termin)
- Halden-Apotheke Stetten (Mo. 8.15–11.30, Mi. 8.30–12 Uhr, Fr. 15–18 Uhr), Weidacher Steige 20, [www.etermin.net/halden-apo](http://www.etermin.net/halden-apo), Tel. 79 19 79 (Termin)
- Schnelltestzentrum Echterdinger Zehntscheuer, Mo-Sa 8–12/13–17 Uhr. [www.aerztewald.de](http://www.aerztewald.de).
- Corona-Testzentrum Soho-Bar, Neuer Markt Leinfelden, Mo-Sa 11–19 Uhr, So 10–14 Uhr mit/ohne Anmeldung, Spuck-Schnelltests, [www.neckar-kaeptn.de/corona-schnelltest](http://www.neckar-kaeptn.de/corona-schnelltest)
- dm-Markt Maybachstraße Leinfelden, Mo-Sa 9–16.30 Uhr, Termin: [dm.de/corona-schnelltest-zentren](http://dm.de/corona-schnelltest-zentren)
- dm-Markt Ulmer Straße Echterdingen Mo-Sa 9–16.30 Uhr, Termin: [dm.de/corona-schnelltest-zentren](http://dm.de/corona-schnelltest-zentren)
- Testzentrum Obi-Parkplatz, Echterdingen, Nikolas-Otto-Straße 20, Mo-Sa 10–19 Uhr, ([www.medservio.com](http://www.medservio.com))
- LE Populaire, Hauptstraße 12, Echterdingen, Mo–So 10–15.30 (mit und ohne Voranmeldung, Spucktest)
- RS Reisen, Lilienstr. 2, Mo-Fr 6.30–10/14.30–20 Uhr, Sa 10–18 Uhr, So 9–11/14.30–18 Uhr
- Coronatest BRD, Vitha Hair Cult, Obergasse 6, Öffnungszeiten bei Redaktionsschluss leider noch nicht bekannt.

## Immer mehr Klagen über Müll in der Landschaft Picknick mit schlimmen Folgen



Foto: Bergmann

Der Gang hinaus ins Freie ist während der Corona-Zeit beliebter denn je. Frische Luft schnappen, die Sonne spüren, sich bewegen – das tut gut. Da Restaurants und Biergärten geschlossen haben, wird auch gerne Draußen gegessen und getrunken. Auch gut – sofern man sein Müll wieder mitnimmt oder in einen der vielen Mülleimer wirft. Das sollte eigentlich selbstverständlich sein. Leider wird jedoch zunehmend beklagt, dass Verpackungen Flaschen, Dosen und Einwegbechern sowie Verpackungen von Speisen und Süßigkeiten und auch Masken immer wieder in der Landschaft entsorgt werden. Das ist nicht nur kein schöner An-

blick, sondern kann für Tiere sogar gefährlich werden. Und landet der Müll auf der Wiese oder im Acker, kann er sogar wieder auf dem eigenen Teller landen.

Nach den Vorschriften des Landesnaturschutzgesetzes dürfen landwirtschaftlich genutzte Flächen ohnehin zwischen Saat und Ernte und bei Grünland während der Beweidung nicht betreten werden. In Landschaftsschutz- und Naturschutzgebieten dürfen die Wege übrigens nicht verlassen werden, damit diese besonders schützenswerten Natur keinen Schaden nimmt. Bitte beachten Sie die Beschilderung und nehmen Sie Rücksicht!

## Gewinnsparer helfen dem TV Echterdingen



Foto: Bergmann

Die Gewinnsparer der Echterdinger Bank spenden 5.000 Euro an den TV Echterdingen. Die Spende steht unter dem Motto „You'll never walk alone“. Die bekannte Fußball-Hymne beschreibt ganz gut die Situation. Es geht um schwierige Phasen und Rückschläge. Es gehe aber auch darum, niemals aufzugeben und diese schwierige Phase durchzustehen, wie Bank-Vorstand Martin Kittelberger (2. v. r.) sagte. Der Betrag geht je zur Hälfte an die Handball- und die Fußballabteilung des TVE. TVE Vorstand Markus Steckroth und die beiden Abteilungsleiter bedankten sich bei den Gewinnsparem sowie Kittelberger und Hans Klein (rechts, Aufsichtsratsvorsitzender). OB Roland Klenk (2. v. l.) freute sich für den TVE. „Der Dank gehört unsere Gewinnsparem, die über diese Sparform Gutes tun.“ Beim Gewinnsparen nimmt man an Verlosungen teil und spart Geld an. Außerdem gehen für jedes Zehn-Euro-Los 62 Cent an gemeinnützige Einrichtungen in LE.

## Video-Reisezentrum am S-Bahnhof Echterdingen eröffnet Fahrtscheinbuchung ist jetzt ganz einfach



Die Tür öffnen, dann den grün leuchtenden Knopf drücken und warten, bis sich auf dem Bildschirm das Gesicht eines Mitarbeiters der Deutschen Bahn zeigt und nach den Wünschen fragt. „Ein Ticket nach Heidelberg“ hätte Oberbürgermeister Roland Klenk (im Foto rechts) gerne, der am Dienstag dieser Woche zusammen mit Thomas Bopp (Mitte, Vorsitzender Verband Region Stuttgart) und Reinhold Pohl (Leiter Regionaler Vertrieb Süd der Deutschen Bahn) das vom Verband Region Stuttgart geförderte Video-Reisezentrum am Bahnhof Echterdingen in Betrieb genommen hat.

„Die DB Video-Reisezentren vereinen die Digitalisierung mit der persönlichen individuellen Beratung. Deshalb ist es ein lukratives Angebot für Städte und Gemeinden, in denen wir mit Reiseberatern bisher nicht präsent sind“, sagt Reinhold Pohl, Leiter Regionaler Vertrieb Süd. In der Region Stuttgart sind 19 dieser Video-Reisezentren bereits in Betrieb oder geplant – mit durchweg guten Erfahrungen.

„Für die Menschen vor Ort ist das Video-Reisezentrum und damit eine individuelle Beratungsmöglichkeit, ein großer Gewinn“, sagt Thomas S. Bopp, Vorsitzender des Verband Region Stuttgart. Das Video-Reisezentrum sei ein enorm wichtiger Baustein auf dem Weg hin zu einer umfassenden zuverlässig verfügbaren Mobilitätsinformation und zum Erwerb von Fahrkarten inklusive Beratung.

„Ich freue mich sehr, dass die Stadt am Bahnhof Echterdingen mit seinen täglich rund 4.000 Fahrgästen ein Video-Reisezentrum bekommen hat. Das erleichtert das Reisen mit dem ÖPNV, was zur Entlastung der Straßen beiträgt. Und das gilt nicht nur für die Bürgerinnen und Bürger der

Stadt, sondern auch für die Gäste aus dem In- und Ausland, die Leinfelden-Echterdingen besuchen und damit einen neuen Service bekommen“, sagt Klenk. Und das gehe ganz einfach, ergänzt er und hält wenige Augenblicke nach dem Gespräch mit dem Kundenbetreuer das Zugticket in der Hand.



*Kundenbetreuer der Bahn sind im neuen Video-Reisezentrum direkt zu erreichen. Vor Ort können unter anderem Tickets gekauft werden. Öffnungszeiten: Mo–Fr: 6–19.30; Sa + So: 8–18 Uhr. Fotos: Bergmann*

### Gemeinderat tagt

Am Dienstag, 18.5., tagt der Gemeinderat ab 18 Uhr im Großen Saal der Filderhalle. Das Tragen einer OP-, FFP2- oder KN95/N95-Maske ist Pflicht.

Unter anderem auf der Tagesordnung:

- Bürgerfragestunde
- Archäologische Rettungsgrabung Schelmenäcker – Abschlussbericht
- Künftige Konzeption für das Stadtmarketing Leinfelden-Echterdingen
- Personalbericht 2021
- Weiteres Vorgehen Hallenbad
- Sanierung Stuttgarter Straße – Erster Bauabschnitt
- Musikschule – Änderung der Entgeltordnung und Entgeltanpassung zum 1.9.2021
- Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2020
- Neue Vertragsgrundlagen mit Komm. ONE

> Ausführliche Tagesordnung: Seite 8

### Ehemaliger Bürgermeister feierte 80. Geburtstag

Der ehemalige Bürgermeister Heinrich Sturm hat kürzlich seinen 80. Geburtstag gefeiert und aus diesem Anlass auch Glückwünsche von der Stadtverwaltung bekommen. Vier Jahre – von 1971 bis 1975 – war Sturm Mitglied des Gemeinderats der damals noch selbstständigen Gemeinde Leinfelden.

Dann übernahm er für 16 Jahre das Baudezernat der neu gegründeten Stadt Leinfelden-Echterdingen mit insgesamt 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Es verdiene Respekt, was unter seiner Amtszeit geleistet wurde, sagte der damalige OB Wolfgang Fischer und bezog sich dabei unter anderem auf die Sanierung des Echterdinger Ortskerns und des Kirchplatzes oder die Planung, Koordination und Bau der S-Bahn, nicht zuletzt auch der Restaurierung der Mäulesmühle.

### Sperrung M.-Lang-Straße

Aufgrund von Straßenbauarbeiten muss die Max-Lang-Straße zwischen der Benzstraße und der Maybachstraße in der Zeit vom 18. Mai bis 2. Juni 2021 voll gesperrt werden. Eine Umleitung über die Benzstraße wird eingerichtet. Wir bitten, den Bereich großräumig zu umfahren und die Halteverbotsregelungen zu beachten.

### Fahrplanänderungen bei S2 bis 7. Juni

Aufgrund einer Baumaßnahme kann es bei der S2 vom 22. Mai bis zum 7. Juni zu kurzfristigen Fahrplanänderungen kommen. Bitte berücksichtigen Sie die möglicherweise längeren Fahrzeiten und erstellen Sie sich am besten Ihren „Persönlichen Fahrplan“ ([www.bahn.de/persoelicherfahrplan](http://www.bahn.de/persoelicherfahrplan)).

### Aktuelle Corona-Regeln

Die Inzidenz im Landkreis Esslingen ist in den vergangenen Tagen deutlich gesunken und liegt bei Redaktionsschluss bei 133, Tendenz sinkend. Entsprechend den momentan gültigen Bestimmungen gelten unter anderem nun folgende Regeln:

- Bei einer Inzidenz zwischen 100 und 165 gibt es an den Schulen Wechselunterricht, Öffnung ist am Montag, 17.5., bei Schulkindern Notbetreuung. Eltern werden von den Schulen informiert.

- Kindergärten/Tagesstätten/Kindertagespflege: Regelbetrieb ab Montag, 17.5., unter Pandemiebedingungen.
- In den Geschäften ist bei der aktuellen Inzidenz zwischen 100 und 150 Click & Meet erlaubt.
- Bei den Hausärzten wird die Priorisierung der verschiedenen Gruppen bei Impfungen aufgehoben, der Arzt entscheidet nun je nach Verfügbarkeit des Impfstoffs.

## Buchhandlung Seiffert spendet Pixi-Bücher



Über mehr als 60 Pixi-Bücher können sich Kinder aus Haushalten freuen, denen nicht viel Geld für das tägliche Leben zur Vergütung steht. Die Buchhandlung Seiffert aus Leinfelden hat diese dankenswerter Weise durch eine Spendenaktion gesammelt und dem Amt für soziale Dienste LE zur weiteren Verteilung zur Verfügung gestellt.

Die Bücher, die kindgerecht dazu einladen, Themen wie Wald, Jahreszeiten oder Reiterhof zu entdecken, sorgen sowohl in den Familien zuhause als auch zum Beispiel in Beratungssituationen der Eltern im Amt für Freude und Ablenkung. Anika Nagel, die für die Kinder- und Jugendabteilung der Bücherei zuständig ist, freute sich sehr, dass diese Aktion gemeinsam mit dem Amt für soziale Dienste zustande gekommen ist.

## Buslinien wieder im Schülerverkehr

Angesichts der Festlegungen im Infektionsschutzgesetz des Bundes zum Grenzwert für die Wiederaufnahme des Schulbetriebs im Wechselunterricht wird im Landkreis Esslingen voraussichtlich am Montag, 17. Mai der Schulbetrieb im Wechselunterricht wieder aufgenommen.

Ab Montag, 17. Mai, wird der Fahrplan für Schultage inklusive des Betriebs der Buslinie 828A angeboten.

## Ausbildungsforum im Stellenmarkt



Die Wirtschaftsförderungen der Städte Leinfelden-Echterdingen und Filderstadt veröffentlichen von Mai bis voraussichtlich Mitte Juli Ausbildungsplatzangebote von Unternehmen, die diese zum Ausbildungsbeginn 2021 besetzen möchten. Die Veröffentlichungen sind ab diesem Jahr im Stellenmarkt des Amtsblatts zu finden.

## Sitzbänke im Fokus: „Mach mal Pause“



Foto: Krämer

Bänke sind ein beliebter Ort, um auszuruhen oder die Landschaft zu betrachten. Der Stadtseniorenrat will mit dem Projekt „Mach mal Pause! – Aktion Sitzbänke am Weg“ herausfinden, wo Bänke repariert oder neue aufgestellt werden sollten. Wer Hinweise hat, kann Meldungen bis zum 28. Mai geben an: E-Mail: [stadtseniorenrat@le-mail.de](mailto:stadtseniorenrat@le-mail.de); Post: SSR, Amt für soziale Dienste, Neuer Markt 3, 70771 LE. Bei Fragen steht Nadina Wörm (Tel. 1600-299) zur Verfügung.

## „Miteinander.Vielfalt.Leben.“ geht weiter

„Wie können wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und das Leben in LE so gestalten, dass alle Bürgerinnen und Bürger unabhängig von ihrer Herkunft daran gleichberechtigt teilhaben können?“ Dieser Frage wurde in den vergangenen Monaten im Rahmen des vom Land geförderten Prozesses „Miteinander.Vielfalt.Leben.“ nachgegangen. Ziel ist ein kommunaler Integrationsplan. Beteiligt waren Vertreter aus der Integrations- und Geflüchtetenarbeit, Migrationsorganisationen, Bildungseinrichtungen, Jugendgemeinderat, Stadtseniorenrat, Vereine und Religionsgemeinschaften sowie Bürgerinnen und Bürger.

Inzwischen wurden wichtige Themen gefunden und zahlreiche Projektideen eingebracht. Aufgrund der anhaltenden Kontaktbeschränkungen kann die für Juni geplante Bürger-Beteiligungsveranstaltung leider nicht wie geplant stattfinden. Statt-

dessen sollen in den kommenden Wochen Arbeitsgruppen gebildet werden, die sich online zu folgenden Themen austauschen:

- Arbeit
- Wohnen und Unterbringung
- Sprache und Bildung
- Bürgerschaftliches Engagement
- Gesellschaftliches Zusammenleben und Soziales
- Extremismusprävention und Antidiskriminierung
- Information, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

Für die Arbeitsgruppen werden Tandems aus Haupt- und Ehrenamtlichen gebildet. Weitere Interessentinnen und Interessenten sind herzlich willkommen!

> Wer den Prozess mitgestalten möchte, kann sich bis zum 31. Mai an die Kontaktstelle für Integration wenden: Carola Henck, [c.henck@le-mail.de](mailto:c.henck@le-mail.de), Tel. 1600-246.

Leider ist unser ehemaliger Mitarbeiter

### Kurt Pfeiffer

am 23. April im Alter von 84 Jahren verstorben. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Herr Pfeiffer war von 1980 bis zum Eintritt in seinen Ruhestand im Jahr 2001 als Hausmeister der Goldwiesenschule tätig.

Wir werden ihn in ehrender und dankbarer Erinnerung bewahren.

Roland Klenk  
Oberbürgermeister

**LEhrenamt: Die Schutzgemeinschaft Filder e.V.**

**„Wir müssen unsere Ansprüche zurückschrauben“**

**Die Mitglieder der Schutzgemeinschaft Filder denken in großen Zusammenhängen – und das müssen sie auch. Bei Zukunftsthemen wie dem Flughafenaustrau, der Landesmesse oder S21 setzen sie sich dafür ein, dass die Interessen der Filderbewohner gewahrt werden und wertvoller Lebensraum erhalten bleibt. Steffen Siegel ist seit 2004 der Vorsitzende des rührigen und streitbaren Aktionsbündnisses und erzählt von den Erfolgen und Niederlagen.**



**Herr Siegel, sie verbrachten ihre Jugend in Möhringen und leben seit 1964 in Ihrem Elternhaus in Neuhausen. Was macht für Sie den Reiz der Filderebene aus?**

„Die Filder sind ein einzigartiger Lebensraum mit besonders hochwertigen Böden und einem ganz eigenen Charme, der durch die einstmals dörfliche Struktur der einzelnen Orte begründet ist. Vieles ist noch überschaubar und durch ein freundliches Miteinander der Menschen geprägt. Für die Zukunft ist es deshalb von entscheidender Bedeutung, dass wir pfleglich, nachhaltig und verantwortungsvoll mit unserer schönen Heimat umgehen.“

**Wo haben sich die Filder in den vergangenen Jahren am dramatischsten verändert?**

„Da gibt es viele Bereiche. Deshalb fange ich einfach mal vorne an. Unser Verein ist 1967 als Schutzgemeinschaft gegen den geplanten Großflughafen gegründet worden. Viele wissen das heute gar nicht mehr: Damals war der Bau eines interkontinentalen Großflughafens mit drei Startbahnen geplant. Eine Gruppe von etwa 50 Personen

hat sich zusammengetan, um das zu verhindern. Es war der erste öffentliche Aufstand der ansonsten zurückhaltenden Filderbewohner. Die SPD-Bundestagsabgeordnete Liesel Hartenstein hat 1969 den Vorsitz übernommen. Sie war 25 Jahre lang Seele und Motor unsere Bewegung. Danach hat dann Gabi Visintin bis 2004 den Verein geleitet.“

**Wieviel konnten sie erreichen?**

„Wie man heute sieht, ist der Großflughafen nicht gebaut worden. Und wir haben ein eingeschränktes Nachtflugverbot durchgesetzt, das immer noch Bestand hat. Doch das war nur der Anfang einer endlosen Geschichte. Die Zersiedlung und Zerstörung der Filderlandschaft geht bis heute weiter. Wir konnten zum Beispiel verhindern, dass die Weidacher Höhe abgetragen wurde. Ohne unser Zutun wäre die Messe deutlich größer ausgefallen. 2008 haben wir Widerstand gegen den Bau einer zweiten Start- und Landebahn geleistet. Durch den beispiellosen Protest quer durch alle Bevölkerungsschichten und mit Unterstützung vieler Kommunen konnte der Ausbau vorerst verhindert werden. Wir hatten unsere Erfolge, haben aber häufig auch gegen Windmühlen gekämpft.“



**Wer sind die Mitglieder der Schutzgemeinschaft?**

„Wenn man auf den Fildern wohnt, kommt man an den Themen Ökologie, Fluglärm und Landschaftsverbrauch nicht vorbei. Zu Zeiten meiner Eltern hat noch bei jedem Startvorgang das Geschirr in den Schränken geklappt und die Flieger haben dunkle Rußfahnen hinter sich hergezogen. Heute sind die einzelnen Flugzeuge leiser, aber die Zahl der Flugbewegungen hat extrem zugenommen. Außerdem hat sich mit den Ultrafeinstaubpartikeln eine neue Dimension der Luftverschmutzung aufgetan. Unsere Mitglieder bilden einen bunten Querschnitt der Bevölkerung. Die Menschen, kommen meist aus persönlicher Betroffenheit zu uns. Mit der Zeit wird der Blick weiter, sie arbeiten sich ein und entwickeln sich über die Jahre hinweg selbst zu wahren Fachleuten.“

**Was genau sind und waren Ihre Ziele?**

„Der Expansionsdruck auf die Filder ist groß und fast immer stehen dabei wirtschaftliche Fragen im Vordergrund. Sei es beim Bau

der Landesmesse, beim Luftfrachtzentrum oder bei den Planungen rund um Stuttgart 21. Immer wieder stellen wir fest, dass Gutachten erstellt werden, die grundsätzliche Zukunftsthemen, wie den Umwelt- und Klimaschutz nicht ausreichend berücksichtigen. Wir haben hier die fruchtbarsten Böden, die über Jahrtausende entstanden sind. Wenn sie versiegelt werden, kann man das nie mehr zurückholen.“

**Die Schutzgemeinschaft hat schon etliche Prozesse geführt. Sie holt eigene Gutachten ein. Wie finanziert sich Ihre Arbeit?**

„Das geht ausschließlich über Spenden. Glücklicherweise finden wir immer genügend Menschen, die den Wert unseres Engagements zu schätzen wissen und unsere Arbeit unterstützen.“

**Mit welchen Themen beschäftigt sich die Schutzgemeinschaft aktuell?**

„Natürlich alles rund um Stuttgart 21. Wir beschäftigen uns mit der geplanten Westerweiterung des Flughafens, der ICE-Trasse zum geplanten Flughafenbahnhof, dem Straßenbau, den Expansionsbestrebungen der Kommunen, den Klimaschäden durch das Fliegen, und vielem mehr. Viele hundert Hektar bester Ackerböden sollen verbraucht werden. Das wird den Landwirten und damit uns allen fehlen, wenn wir nichts dagegen unternehmen.“

**Angenommen, Sie hätten einen Wunsch für die Zukunft frei. Welcher wäre das?**

„Ich würde mir wünschen, dass die Menschen einsichtiger werden, dass sie das Große und Ganze sehen und nicht nur auf sich selber schauen. Ich orientiere mich als Mathematiker und Physiker an den Fakten. Und die zeigen ganz klar: Wir alle müssen unsere Ansprüche zurückschrauben, damit dieser wunderschöne Planet auch noch für unsere Enkel ein lebenswerter Ort bleibt.“ (clb)



**Mitglieder:** rund 600  
**Infos im Netz:** [www.schutzgemeinschaft-filder.de](http://www.schutzgemeinschaft-filder.de)

**Die Vorsitzenden:** Liesel Hartenstein, Gabi Visintin und Steffen Siegel  
**Kontakt:** Steffen Siegel, Tel. 07158-5850, E-Mail [anskiesel@gmx.de](mailto:anskiesel@gmx.de).

**Ihr Verein im Amtsblatt**

Die Stadtverwaltung möchte die wichtige Arbeit unzähliger Bürgerinnen und Bürger für die Stadt unterstützen und den Vereinen helfen, sich der breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Deshalb gibt es nun im Amtsblatt eine Serie, in der die örtlichen Vereine in wöchentlichem Abstand präsentiert werden.

Wollen Sie selbst mit Ihrem Verein dort erscheinen, können Sie sich bei der Pressestelle der Stadt melden unter Tel. 1600-240 oder [amtsblatt@le-mail.de](mailto:amtsblatt@le-mail.de).